



EIN NEUES KLIMA FÜR DEN FRIEDEN

**KLIMAWANDEL BEKÄMPFEN.
GEWALT VERHINDERN.**

21. SEPTEMBER 2020, 18.00 UHR

ONLINE-DISKUSSION

Der Klimawandel bedroht schon heute die Existenz vieler Menschen, besonders in Ländern des globalen Südens. Konflikte um Ressourcen wie Wasser oder Weideland verschärfen sich, Extremwetter und Naturkatastrophen rauben die Lebensgrundlagen und treiben Menschen in die Flucht. Dies birgt immense Gefahren und Risiken für den Frieden.

Was wissen wir über den Zusammenhang von Klimawandel und Konflikten? Können wir aus dem Umgang mit der Corona-Krise neue Antworten auf die Klimakrise ableiten? Der Klimawandel als weltweite Herausforderung verlangt gemeinsame Antworten. Doch wie steht es um die multilaterale Zusammenarbeit? Welchen Beitrag können wir beispielsweise von der Europäischen Union erwarten?

Diesen drängenden Fragen gehen wir im Rahmen einer Online-Diskussion am internationalen Friedenstag aus der Perspektive der Vereinten Nationen, der Europapolitik und der Friedensforschung nach.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Conrad Schetter

Bonn International Center for Conversion,
Mitherausgeber des Friedensgutachtens 2020

Birgit Sippel

Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Koko Warner

United Nations Climate Change Secretariat

Moderation:


Christoph Bongard

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

bicc Bonn
International Center
for Conversion

**Brot
für die Welt**

Plattform  Zivile Konfliktbearbeitung

Verantwortlich: Sohel Ahmed, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Organisation: Anke Jörgensen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, 53170 Bonn, Tel.: 0228 883 7207, Fax: 0228 883 9208, E-Mail: landesbuero-nrw@fes.de, Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Bitte melden Sie sich bis zum 17.09.2020 unter dem Link an: <https://www.fes.de/lnk/3ub>

Die Zugangsdaten zur Veranstaltung erhalten Sie am 18.09.2020 per Mail.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den digitalen Raum mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>